

## Superlativ - vor dem Nomen und nach dem Nomen (attributiv und prädikativ)

- ① In dem Text fehlen die Superlativformen. Setze sie richtig ein. Denk daran: vor dem Nomen wird der Superlativ übereingestimmt wie ein Adjektiv und hat kein „am“.

Ulrike: Ich arbeite bei der Firma Frisch. Unsere Firma ist die [ ] (bekannt) Firma in unserer Stadt. Wir haben die [ ] (gut) Produkte. Unsere Mitarbeiter sind am [ ] (fleißig). Dieses Jahr gewinnen wir sicher den [ ] (berühmt) Firmen-Wettbewerb der Stadt. Mein Chef ist der [ ] (nett) Chef, den man haben kann und ich bin die [ ] (begabte) Mitarbeiterin! Du wirst sicher noch von uns hören, wenn du unsere Produkte in den [ ] (groß) Geschäften kaufen kannst!

- ② In dem Text fehlt der, die, das (im richtigen Fall) oder am!

Paul: Ich arbeite bei der Firma Bauernhofer. Unsere Firma ist [ ] unbekannteste Firma in der Stadt. Leider haben wir [ ] schlechtesten Produkte und die Lieferung ist [ ] langsamsten. Unsere Mitarbeiter sind [ ] faulsten. Ich glaube nicht, dass wir dieses Jahr [ ] berühmtesten Wettbewerb der Stadt gewinnen. Mein Chef ist [ ] unfreundlichste Chef, den man haben kann. Ich bin zwar [ ] begabteste Mitarbeiter, aber unsere Produkte werden wohl nie in [ ] größten Geschäften der Stadt verkauft werden.

